

Webbasiertes Java-Rechnungswesen für Kochlöffel Finanzdaten richtig angerichtet

Die Kochlöffel GmbH ist der Pionier auf dem Gebiet der deutschen Systemgastronomie. Transparenz und ein hoher Qualitätsanspruch sind dabei entscheidende Eckpfeiler des Firmenkonzepts, dem auch in der Entscheidung für das webbasierte Rechnungswesen der K+H Software Kantioler KG Rechnung getragen wurde.

Vom Grill-Hähnchen über Salate bis hin zur Currywurst reicht das Sortiment des Systemgastronomen. Die über 90 Standorte befinden sich bevorzugt in hoch frequentierten Lagenlagen mittelgroßer Städte.

en Software konnten wir eine deutliche Entlastung unserer Finanzbuchhaltung aufgrund des neuen automatischen OP-Ausgleichs feststellen.“

Auch die Möglichkeit der zentralen Stammdatenhaltung sowie die Tatsache,

agieren als zentrale Bedien-Elemente, die als durchgängige Verlinkungen zwischen den jeweiligen Funktions- und Datenbereichen maßgeblich zu einer intuitiven und effizienten Bedienung der Anwendung beitragen. Der Vorteil:



Seit Mitte der 90er Jahre wird dabei nahezu die Hälfte der etwa 100 Kochlöffel-Schnellrestaurants von Franchise-Partnern geführt. Aufgrund dieser dezentralen Unternehmensstrukturen ergaben sich auch besondere Anforderungen, die an die Auswahl einer neuen Finanzbuchhaltung und Anlagenverwaltung gestellt wurden.

Ein zentraler Punkt betraf das Bankeneingangs-Clearing, wo mit Hilfe des neuen Finanzbuchhaltungsmoduls der K+H eine Erhöhung der automatischen Trefferquote von 85 auf 100 Prozent erreicht werden konnte. Andreas Herker, EDV-Leiter bei der Kochlöffel GmbH: „Bereits kurz nach Einführung der neu-

über definierte Zugriffsrechte Leistungen und Daten aus dem Finance-Bereich von jedem mit einem handelsüblichen Browser ausgestatteten Client gesichert abzurufen, überzeugte. Die Wahl einer webbasierten Software brachte jedoch noch weitere Vorteile mit sich. Durch die serverseitige zentrale Pflege und Verwaltung wurden herkömmliche Client-Installationen hinfällig, Updates können nun zentral verwaltet und installiert werden.

Die Einbindung moderner Technologien schaffte auch in Bezug auf die Software-Ergonomie einen deutlichen Mehrwert. Die bereits aus dem Internet bekannten Hyperlink-Verknüpfungen

Die Schulungskosten für die Software konnten so auf ein Minimum reduziert werden, ein deutlicher Kostenvorteil für Kochlöffel.

Andreas Herker resümiert: „Neben der Erfüllung unserer zentralen Anforderungen hat uns auch das Preis-/Leistungsverhältnis der Software völlig überzeugt.“

Julia Ehle ■

K+H Software Kantioler KG, Germering

 www.kh-software.de